



Antrag auf Gewährung einer Bürgschaft

Bitte das Antragsformular in dreifacher Ausfertigung über den Kreditgeber einreichen.

1. Antrag auf Verbürgung folgender Kredite

Kreditbezeichnung	Betrag (in T€)	Auszahlung (in %)	Zins (in %)	Tilgung/Annuität (in €)	Laufzeit (in Jahren)
Summe					

2. Kreditnehmer

Name, Vorname	Branche
Firma	Datum der Gründung/Datum der Eintragung ins Handelsregister
Rechtsform	Register-Nummer
Straße, Hausnummer	Anzahl der zur Zeit Beschäftigten
PLZ Ort	Berufsständige Vertretung
Telefon	

Name(n) ² des(r) Anteilseigner, Anschrift, ggf. Geburtsdatum ³	Betrag (in T€)	ehelicher Güterstand/Handelsregister	Rechtsstellung im Unternehmen und Beteiligung seit wann	in Prozent (%)

Sind die Firma oder Ihre Inhaber als Kläger oder Beklagte in schwebenden Rechtsstreitigkeiten und Prozesse verwickelt oder sind solche für sie zu erwarten (ggf. nähere Angaben)?

ja nein

Ist in den letzten fünf Jahren ein Strafverfahren gegen die Inhaber/Gesellschafter, den/die Ehegatten oder Vertreter der Firma eingeleitet oder abgeschlossen worden?

ja nein

¹ Handwerkskammer (HWK), Handelsregister (HR), Partnerschaftsregister (PR)

² ggf. weitere gemäß Anlage

³ Bei Angabe von Daten natürlicher Personen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften) ist von jeder betroffenen Person - sofern diese nicht als Vertreter des Kreditnehmers unter Ziff. 6 dieses Antrags unterzeichnet hat - eine gesonderte Datenschutzhinweisende Einwilligungserklärung (VD 60323-1) beizufügen.

3. Kreditgeber

Name des Kreditgebers
Straße, Hausnummer bzw. Postfach
PLZ, Ort

Zuständiger Sachbearbeiter
Telefon-Durchwahl

4. Vorhaben und Finanzierung

4.1 Vorhabensbeschreibung/Verwendungszweck der zu verbürgenden Kredite und Begründung des Vorhabens gemäß Anlage

4.2 Finanzierung

Finanzbedarf⁴

Pos.	Bezeichnung	Betrag (in T€)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
Summe Finanzbedarf		

Finanzdeckung⁵

Pos.	Bezeichnung	Betrag (in T€)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
Summe Finanzdeckung		

⁴ untergliedert in Investitionen (davon für immaterielle Vermögensgegenstände, Grunderwerb, Baumaßnahmen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände und Kraftfahrzeuge), Finanzinvestitionen, Betriebsmittel/Avale und Reserven für Unvorhergesehenes

⁵ untergliedert in Eigenmittel (davon Einlagen der Gesellschafter, Cash-Flow, Einlagen stiller Beteiligter, Gesellschafterdarlehen), öffentliche Zuschüsse (pro Zuschussart) und Investitionszulagen, verbürgte Kredite lt. Antrag, sonstige unverbürgte Fremdmittel (Bankkredite und sonstige Darlehen mit Angabe der Fremdmittelgeber, Laufzeit und Konditionen)

4.3 Stellungnahme des Kreditgebers zum Vorhaben, zur Finanzierung sowie zur Möglichkeit der Erbringung des Kapitaldienstes für die zu verbürgenden Kredite unter Berücksichtigung der sonstigen Verpflichtungen (evtl. Nennung Verhandlungsstand mit weiteren Finanziers) und zum Kreditnehmer gemäß Anlage

4.4 Rating des Antragstellers

Rating (Angabe der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit)
bzw. bankinterne Ratingkategorie

Untergrenze der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit
Obergrenze der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit

5. Erklärung des Kreditnehmers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben wird hiermit versichert. Es ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der beantragten Bürgschaft zur Folge haben können.

2. Der beantragten Bürgschaft liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes zugrunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionengesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 (GVBlS. 1) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037) (BGBl. III 453-18-1-2) geändert durch Sechstes Überleitungsgesetz vom 25.9.1990 (BGBl I S. 2106) Anwendung findet. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere in diesem Formular in den Ziffern 1, 2, 4 und 5 sowie in der Anlage (SAB-Vordruck 60381 "Auflistung der erhaltenen und beantragten De-minimis-Beihilfen") gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) unverzüglich eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.

Kreditnehmer

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

3. Ich/Wir bestätige(n), dass

- Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Vergleichs- oder Insolvenzverfahren, Wechselproteste, Kontopfändungen o.ä.) gegen die unter Punkt 2 genannte Person/Firma sowie die ebenda benannten Anteilseigner bis dato nicht vorgekommen sind bzw. in den Anlagen zu diesem Antrag vollständig angegeben wurden;
- ich/wir Steuern sowie öffentliche Abgaben und Beiträge, z. B. zur gesetzlichen Krankenversicherung und Berufsgenossenschaft, pünktlich und vollständig entrichtet habe(n) bzw. Rückstände in den Anlagen vollständig angegeben habe(n);
- sämtliche weitere Verbindlichkeiten inklusive Bürgschaften und Indossamentsverpflichtungen in den Anlagen vollständig angegeben wurden.

4. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das zuständige Finanzamt der SAB während der Antragsbearbeitung sowie im Falle einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft Auskunft über meine/unsere steuerlichen Verhältnisse erteilt.

5. Ich/Wir ermächtige(n) die SAB, bankmäßige Auskünfte und Informationen über meine/unsere Kredit- bzw. Förderwürdigkeit einzuholen. Die Informationen dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden.

6. Ich/Wir erkläre(n), dass gegen mein Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der ich nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet habe.

Unterschrift | Stempel

6. Erklärung des Kreditgebers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben wird von mir/uns bestätigt.

2. Ich/Wir erkläre(n) mich/uns hiermit einverstanden, dem unter Ziffer 2 genannten Kreditnehmer Kredit(e) gemäß Ziffer 1 bei Übernahme einer Bürgschaft durch die SAB von

Bürgschaftsbetrag (in T€) bzw. **Prozent** (in %)

--

Prozent (in %) **in Worten**

--

zu gewähren.

3. Der beantragten Bürgschaft liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes zugrunde. Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere vorstehend sowie in den Anlagen gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt.

4. Unterlagen

- Unterlagen entsprechend dem Fragenkatalog der SAB sind diesem Antrag beigelegt.**
- Unterlagen entsprechend dem Fragenkatalog der SAB, die als Anlage zu diesem Antrag gelten, werden nachgereicht.**

Kreditgeber (Antragsteller)

Ort

--

Datum (TT.MM.JJJJ)

--

5. Wir erkennen den Anspruch der SAB auf Zahlung einer bei Antragstellung fälligen Bearbeitungsgebühr entsprechend den Programmbestimmungen (bei Bürgschaften von mehr als 2,5 Mio. € beträgt diese 0,5 % des beantragten Bürgschaftsbetrages [mind. 250 € und max. 15.000 €], bei Bürgschaften bis 2,5 Mio. € beträgt diese 1% des beantragten Bürgschaftsbetrages).

Die Zahlung des fälligen Betrages erfolgt über SEPA-Lastschriftmandat gemäß beigelegtem SAB-Vordruck 64021 (Rahmenmandat für diesen Geschäftsvorgang).

6. Wir erkennen an, dass als Beginn für die Berechnung der Avalprovision von 1 % p.a. der 1. des Monats (bei Bürgschaften bis 2,5 Mio. €) bzw. von 0,5 % p.a. der 1.1. des Jahres (bei Bürgschaften von mehr als 2,5 Mio. €) gilt, in welchem die Bürgschaftserklärung durch die SAB erstmalig erstellt wird. Dies gilt unabhängig von eventuell später vorgenommenen Modifizierungen/Neufassungen der ursprünglichen Bürgschaftserklärung.

Die Zahlung des fälligen Betrages erfolgt über SEPA-Lastschriftverfahren entsprechend dem gemäß Nr. 5 erteilten Rahmenmandat für diesen Geschäftsvorgang.

Unterschrift | Stempel

--